

**Protokoll Ordentlicher Verbandstag 2017
Badminton-Landesverband NRW e.V.**

am 20. Mai 2016, Aula des Albert-Einstein-Gymnasiums, Schulallee 11, 47239 Duisburg

Beginn: 14.35 Uhr

Ende: 15.39 Uhr

anwesend:	91 Vereinsvertreter	153 Stimmen
	2 Funktionäre	2 Stimmen

insgesamt:		155 Stimmen
------------	--	-------------

Leitung:	Andreas Kruse
Protokollführer:	Holger Hasse

TAGESORDNUNG

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und der Stimmenzahl
- TOP 3 Beschlussfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge
- TOP 4 Rechenschaftsberichte der Präsidiumsmitglieder, Referatsleiter und besonderer Amtsträger
- TOP 5 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6 Genehmigung des Rechnungsergebnisses für das Haushaltsjahr 2016
- TOP 7 Anträge zur Satzung und zu den Ordnungen
- TOP 8 Sonstige Anträge
- TOP 9 Genehmigung des Haushaltsplans 2017
- TOP 10 Wahl eines Versammlungsleiters und der Wahlhelfer
- TOP 11 Entlastung des Präsidiums und der Referate für den Berichtszeitraum
- TOP 12 Sitzungsgemäße Neuwahlen
 - a) Präsidium: Vizepräsident Finanzen
 - b) der Referatsleiter Lehre und Ausbildung
 - c) der Rechtsorgane
- TOP 13 Wahl der satzungsgemäßen Kassenprüfer
- TOP 14 Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

Nach einem kurzen Trailer zur LSB-Kampagne „Das habe ich beim Sport gelernt“ begrüßt Präsident Ulrich Schaaf die Delegierten und das Ehrenmitglied Hans Offer sowie den Vertreter des DBV-Präsidiums Geschäftsführer Roland Herres. Er entschuldigt Vizepräsidenten Wilfried Jörres, der aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein kann.

Ulrich Schaaf bedankt sich bei Hans-Hermann und Elfriede Drüen für die Organisation des Verbandstages vor Ort.

Präsident Ulrich Schaaf ruft die Vereine dazu auf, sich bei Interesse zu melden, wenn sie einen Verbandstag ausrichten könnten. Der Ort sollte zentral in NRW gelegen und für alle Mitglieder gut zu erreichen sein.

Anschließend ruft der Präsident zu einer Gedenkminute für alle Verstorbenen aus dem Kreis der Badmintonfreunde auf. Stellvertretend nannte er Jutta Offer, Klaus Bauer und Horst Bohl.

Nach der Schweigeminute teilt der Präsident Ulrich Schaaf der Versammlung mit, dass Andreas Kruse gemäß § 3 der Geschäftsordnung vom Präsidium als Tagungsleiter eingesetzt wurde und erteilt ihm das Wort.

TOP 2: Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und der Stimmenzahl

Andreas Kruse begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zu diesem Verbandstag satzungsgemäß eingeladen wurde.

Andreas Kruse teilt um 14.38 Uhr mit, dass 74 Vereine mit 128 Stimmen anwesend sind. Mit den zwei Stimmen der Funktionäre ergibt sich eine Stimmenzahl von insgesamt 130 Stimmen.

Die Zahl wird durch die später erschienenen Teilnehmer zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal aktualisiert und wird auf der ersten Seite des Protokolls (oben) dokumentiert.

TOP 3: Beschlussfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge

Andreas Kruse fragt die Delegierten, ob es Dringlichkeitsanträge gibt.
Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

TOP 4: Rechenschaftsberichte der Präsidiumsmitglieder, Referatsleiter und besonderen Amtsträger

Der Versammlungsleiter bittet um Wortmeldungen zu den Berichten. Dazu ruft er die Berichte einzeln auf.

Es gibt keine Wortmeldungen zu den Berichten.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Jürgen Meier gibt einen kurzen Bericht im Namen der beiden Kassenprüfer ab. Er bestätigt die ordnungsgemäße Kassenführung für das Haushaltsjahr 2016 und empfiehlt den Delegierten die Entlastung des Präsidiums.

Ulrich Schaaf erläutert die umfangreichen Arbeiten zu den Umstellungen in der Buchhaltung. Hierzu verweist er auch auf den Brief von Frank Thiemann, dem Steuerberater des BLV für das Wirtschaftsjahr 2016, der für die Delegierten am Eingang ausgelegt wurde. Das Präsidium hat sich mit Frank Thiemann einvernehmlich darauf geeinigt, die Zusammenarbeit mit dem Abschluss des Wirtschaftsjahres 2016 zu beenden, da das Arbeitsvolumen höher ist als zuvor von ihm angenommen.

Neuer Steuerberater ist die Kanzlei Pudell & Partner in Duisburg. Vorbereitende Arbeiten sollen künftig auf der Geschäftsstelle erledigt werden, was zu einer Mehrbelastung der Mitarbeiter führt.

Andreas Kruse fragt die Delegierten, ob es noch Gesprächsbedarf zum Kassenbericht 2016 gibt.

Da dies nicht der Fall ist, wird der TOP 6 aufgerufen.

TOP 6: Genehmigung des Rechnungsergebnisses für das Haushaltsjahr 2016

Das Rechnungsergebnis für das Haushaltsjahr 2016 wird einstimmig (ohne Gegenstimmen und Enthaltungen) genehmigt.

Diese Abstimmung, wie auch alle Weiteren, erfolgen per Handzeichen, da keine geheime Wahl gewünscht wird.

TOP 7: Anträge zur Satzung und zu den Ordnungen

Antrag Nr. 1-5

Präsident Ulrich Schaaf erläutert, warum das Präsidium die Satzungsänderung vorschlägt, in der die Streichung der Position „Vizepräsident Finanzen“ vorgesehen ist.

Er erläutert, dass sich trotz langjähriger Bemühungen keine Person finden ließ, die diese Position übernehmen wollte. Als Grund hierfür sieht Ulrich Schaaf den damit verbundenen sehr großen Arbeitsaufwand, der ehrenamtlich nicht mehr zu leisten sei.

Für die Zukunft ist vorgesehen, dass auf der Geschäftsstelle viele vorbereitende Arbeiten geleistet werden und die Buchungen durch die Steuerberatungs-Kanzlei Pudell & Partner vorgenommen werden.

Nach dem Verbandstag soll im Präsidium über ein neues Geschäftsverteilungsmodell beraten werden, durch das die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten innerhalb des Präsidiums neu definieren werden sollen.

Der Präsident bittet die Delegierten um Zustimmung zu dem Antrag.

Andreas Kruse fragt die Versammlung, ob es Wortmeldungen zu dem Antrag gebe. Da dies nicht der Fall ist, bittet er die Delegierten um Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung angenommen.

Antrag Nr. 6

Andreas Kruse erläutert kurz den Antrag vom Referat Wettkampfsport O19 und bittet um Wortmeldungen. Da es keine Wortmeldungen gibt, bittet er die Delegierten um Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung angenommen.

Antrag Nr. 7 und 8

Andreas Kruse schlägt vor, die Anträge Nr. 7 und 8 zusammen zu diskutieren und zur Abstimmung zu bringen, da sie inhaltlich zusammen gehören. Antragsteller ist der Bezirksausschuss Süd 2.

Andreas Kruse fragt, ob ein Vertreter des Bezirksausschusses Süd 2 anwesend sei, der den Antrag erläutern könne. Da dies nicht der Fall ist, bittet er die Delegierten um Wortmeldung.

Norbert Seidenberg schlägt vor, die Nummerierung beizubehalten und fragt, inwieweit die Bezüge für eine neue Nummerierung bereits Berücksichtigung gefunden haben.

Bernd Wessels teilt mit, dass die Bezüge durch den Antragsteller bereits mitgeliefert worden seien. Norbert Seidenberg stimmt zu, dass unter diesem Aspekt eine neue Nummerierung sinnvoll sei und der Antrag so bestehen bleiben könnte.

Carsten Alberts begrüßt den Antrag grundsätzlich, findet aber, dass der Drittplatzierte Vorrang vor dem Siebtplatzierten haben sollte. Der Siebtplatzierte sollte nicht besser gestellt werden als der Drittplatzierte. Nach diesem Beitrag bittet Andreas Kruse die Versammlung um Handzeichen, ob dem Antrag stattgegeben werden soll.

Mit 11 Gegenstimmen und 16 Enthaltungen werden beide Anträge angenommen.

Antrag Nr. 9-12

Andreas Kruse erläutert die folgenden Anträge, bei denen es um eine Änderung des Verfahrens bei der Abgabe der Vereinsranglisten und den daraus resultierenden notwendige Änderungen der Ordnungen geht. Er schlägt auch hier vor, über die Anträge blockweise abzustimmen, da sie inhaltlich aufeinander aufbauen. Da es hierzu keinen Widerspruch und keine Wortmeldungen gibt, bittet Andreas Kruse die Delegierten um Abstimmung zu den Anträgen. Die Versammlung stimmt den Anträgen einstimmig ohne Gegenstimmen bei drei Enthaltungen zu.

Antrag Nr. 13

Andreas Kruse erläutert kurz den Antrag des Referats Wettkampfsport O19. Auch hier bittet er um Wortmeldungen zu dem Antrag. Da dies nicht der Fall ist, bittet er die Delegierten um Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Antrag Nr. 14

Andreas Kruse erläutert den Antrag des Bezirk-Jugendausschusses Nord 2.

Der Antrag sieht die Verschiebung der üblichen Anfangszeiten im Jugendbereich samstags von aktuell 16.00 Uhr auf die neue Zeit 15.00 Uhr vor.

Der Antrag wird mehrheitlich mit 12 Gegenstimmen und 10 Enthaltungen angenommen.

Antrag Nr. 15

Andreas Kruse erläutert den Antrag des Referats Wettkampfsport O19, bei dem es um eine Verdeutlichung für U19-Spieler im O19-Spielbetrieb geht.

Auf Nachfrage gibt es zu dem Antrag keine Wortmeldungen, so dass um Abstimmung gebeten wird.

Der Antrag wird einstimmig ohne Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen angenommen.

Antrag Nr. 16

Andreas Kruse erläutert diesen Antrag bei dem es um erstmalige vorgesehene Ersatzspieler und Änderungen zu Ordnungsgebühren geht.

Auch zu diesem Antrag gibt es auf Nachfrage keine Wortmeldungen, so dass es zur Abstimmung kommt.

Der Antrag wird einstimmig bei 6 Enthaltungen angenommen.

Antrag Nr. 17

Auch zu diesem Antrag, bei dem es um Rückzug, Streichungen und Auswirkungen für die kommende Saison im Sinne einer Entschärfung für die Vereine geht, gibt es keine Wortmeldungen.

Der Antrag wird einstimmig ohne Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

Antrag Nr. 18

Andreas Kruse erläutert, dass mit dem hier vorliegenden Antrag eine Klarstellung/Bereinigung der betreffenden Ordnungen vorgeschlagen wird, da die existierende Regelung doppelt vorhanden sei. Zum einen in der Spielordnung und zum anderen in der Turnierordnung. Der Antrag sieht vor, die Regelung in der Spielordnung zu streichen, da die Regelung in der TO ausreiche.

Da es keine Wortmeldungen zu dem Antrag gibt, stimmt die Versammlung über den Antrag ab.

Der Antrag wird einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

Antrag Nr. 19

Der Versammlungsleiter erläutert kurz diesen Antrag, bei dem es um die Mitteilungspflicht der Detaillerggebnisse innerhalb von sechs Stunden für Regionalliga- und Oberliga-Vereine geht.

Auch hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Die Abstimmung ergibt, dass der Antrag mit 7 Gegenstimmen bei 18 Enthaltungen angenommen wird.

Andreas Kruse ruft nun die Bestätigungs-Anträge vom Verbandsjugendtag auf.

Antrag Nr. 1

Nach einer kurzen Erläuterung ohne entsprechende Wortmeldungen bittet er die Delegierten um ihr Votum zur Bestätigung des Antrags.

Der Verbandstag bestätigt den Antrag des Verbandsjugendtages einstimmig ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen.

Antrag Nr. 2

Auch zu diesem Antrag gibt der Versammlungsleiter eine kurze Erläuterung und bittet die Delegierten um Wortmeldungen. Da dies nicht der Fall ist, bittet er die Versammlung um das Votum.

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen bei acht Enthaltungen bestätigt.

Antrag Nr. 3

Nach einer kurzen Erläuterung ohne entsprechende Wortmeldungen bittet Andreas Kruse die Stimmberechtigten um ihr Votum.

Der Antrag wird einstimmig ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung bestätigt.

Antrag Nr. 4

Andreas Kruse erläutert den Antrag, bei dem es um eine redaktionelle Klarstellung wegen einem doppelten Wortlaut geht. Nachdem es auch hierzu keine Wortmeldungen gibt, bittet er die Anwesenden um ihr Votum.

Dem Antrag wird einstimmig ohne Gegenstimmen mit einer Enthaltung zugestimmt.

Antrag Nr. 5

Norbert Seidenberg berichtet über die positiven Erfahrungen im Bezirk Süd 2 mit dieser Kann-Regelung im Bereich der Mini-Mannschaften.

Der Verbandstag bestätigt diesen Antrag einstimmig ohne Gegenstimmen bei vier Enthaltungen.

Antrag Nr. 6

Andreas Kruse erläutert, dass der Verbandsjugendausschuss und das Präsidium vorschlagen, diesen Antrag zunächst nicht zu bestätigen. Durch die zwischenzeitlich bekanntgewordenen geplanten Änderungen des DBV zum Jugend-Wettkampfsystem könnten die Auswirkungen dieses Antrags zu unerwünschten bzw. nicht vorhersehbaren Entwicklungen führen. Andreas Kruse bittet die Delegierten um ihr Votum, ob sie dem Antrag in der beim Verbandsjugendtag verabschiedeten Form zustimmen oder ihn, wie vom Verbandsjugendausschuss und dem BLV-Präsidium vorgeschlagen, ablehnen.

Der Verbandstag beschließt einstimmig ohne Gegenstimmen bei 21 Enthaltungen, den Antrag des Verbandsjugendtags nicht zu bestätigen.

TOP 8: Sonstige Anträge

Andreas Kruse erklärt, dass keine weiteren Anträge vorliegen.

TOP 9: Genehmigung des Haushaltsplans 2017

Der Versammlungsleiter übergibt das Wort an den Präsidenten Ulrich Schaaf, der den Haushaltsplan 2017 erläutert und auf die Veröffentlichung im Verbandstagsheft verweist.

Das Präsidium rechnet für das laufende Wirtschaftsjahr mit keinem nennenswerten Gewinn oder Verlust. Anschließend bittet Ulrich Schaaf die Delegierten um Zustimmung für den Haushaltsplan 2017.

Da es keine Wortmeldungen oder Rückfragen zu diesem Tagesordnungspunkt gibt, bittet der Versammlungsleiter die Delegierten um ihr Votum.

Der Haushaltsplan wird ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 10: Wahl eines Versammlungsleiters und der Wahlhelfer

Der Präsident Ulrich Schaaf schlägt Andreas Kruse für die Wahl des Versammlungsleiters vor. Andreas Kruse erklärt, dass er hierfür zur Verfügung stehen würde.

Als Wahlhelferinnen steht Sabine Tepsic und Gabriele Poste von der Geschäftsstelle zur Verfügung.

Andreas Kruse wird einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen von der Versammlung gewählt.

TOP 11: Entlastung des Präsidiums und der Referate für den Berichtszeitraum

Der Versammlungsleiter beantragt die Entlastung des Präsidiums und der Referate für den Berichtszeitraum.

Das Präsidium und die Referate werden einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen entlastet. Andreas Kruse bedankt sich beim Präsidium und den Referaten für die geleistete Arbeit.

Im Anschluss an die Entlastung des Präsidiums und der Referate ergreift Präsident Ulrich Schaaf das Wort und kündigt einige Danksagungen an.

Lutz Lichtenberg

Ulrich Schaaf gibt bekannt, dass Lutz Lichtenberg erklärt hat, aus privaten Gründen nicht weiterhin als Referent Recht zur Verfügung zu stehen. Ulrich Schaaf bedankt sich vor den Delegierten bei Lutz Lichtenberg, der urlaubsbedingt nicht anwesend sein kann. Lutz Lichtenberg war über 20 Jahre lang für seinen Verein STC BW Solingen ehrenamtlich tätig und hat über 13 Jahre ehrenamtlich für den Verband gearbeitet.

Gerhard Büttner

Ulrich Schaaf bedankt sich bei Gerhard Büttner für über 40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeiten im BLV-NRW und überreicht ihm im Namen des Präsidiums ein kleines Präsent. Gerhard Büttner hat sich im Laufe der Jahrzehnte, die er für den Verband tätig war, große Verdienste für den Badminton-sport in NRW erworben. Zuletzt war er Referent für das Rechnungswesen.

Hans-Hermann Drüen

Der Präsident schildert detailliert die herausragenden Verdienste von Hans-Hermann Drüen, der nach fast fünf Jahrzehnten verschiedener ehrenamtlicher Tätigkeiten aus seinem Amt als Referatsleiter für Lehre und Ausbildung ausscheidet.

Der Präsident schlägt der Versammlung vor, Hans-Hermann Drüen als Ehrenmitglied des Badminton-Landesverbandes auszuzeichnen und bittet die Delegierten um ein eindeutiges Votum.

Die Versammlung folgt diesem Antrag einstimmig und mit großem Applaus.

Hans-Hermann Drüen ist damit neben Hans Offer Ehrenmitglied des BLV-NRW. Ulrich Schaaf überreicht ihm hierzu eine Urkunde.

Anschließend bedankt sich der Präsident bei Ehefrau Elfriede Drüen für ihre Unterstützung und überreicht ihr einen Blumenstrauß.

TOP 12: Satzungsgemäße Neuwahlen

a) Präsidium gem. § 13 Ziff. 12a der Satzung

Vizepräsident Finanzen

Andreas Kruse stellt fest, dass die Wahl des Vizepräsidenten Finanzen aufgrund der unter TOP 7 (Antrag Nr. 1-5) beschlossenen Satzungsänderung entfällt.

b) Referatsleiter § 13 Ziff. 13b der Satzung

Der Präsident schlägt als neuen Referatsleiter Lehre und Ausbildung Holger Hasse vor.

Die Delegierten wählen Holger Hasse einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

c) Rechtsorgane gem. § 19 Ziff. 3b der Satzung

Vorsitzender Spruchkammer

Der Präsident schlägt Monika Schmitz zur Wiederwahl vor. Monika Schmitz kann leider nicht persönlich anwesend sein, hat aber erklärt, dass sie das Amt im Falle ihrer Wahl übernehmen würde.

Die Delegierten wählen Monika Schmitz einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Ersatzbeisitzer der Spruchkammer

Ulrich Schaaf schlägt Adolf Spies zur Wiederwahl vor.

Die Delegierten wählen Adolf Spies einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Beisitzer des Verbandsgerichts

Ulrich Schaaf schlägt Günter Klützke und Thomas Möller zur Wiederwahl vor.

Thomas Möller kann leider nicht persönlich anwesend sein, hat aber erklärt, dass er das Amt im Falle seiner Wahl übernehmen würde. Günter Klützke ist anwesend und würde im Falle einer Wahl für das Amt zur Verfügung stehen.

Die Delegierten wählen Günter Klützke einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Die Delegierten wählen Thomas Möller einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

TOP 13: Wahl der satzungsgem. Kassenprüfer gem. § 12 Ziff. 10 f der Satzung

Wahl der Kassenprüfer

Der Präsident schlägt Jürgen Meier und Michael Ferlings als Kassenprüfer vor. Beide sind anwesend und erklären, dass sie für das Amt zur Verfügung stehen würden.

Die Delegierten wählen Jürgen Meier einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Die Delegierten wählen Michael Ferlings einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Wahl des Ersatzkassenprüfers

Versammlungsleiter Andreas Kruse fragt nach Vorschlägen für das Amt des Ersatzkassenprüfers. Thomas Fischer erklärt, dass er im Falle einer Wahl zur Verfügung stehen würde.

Die Delegierten wählen Thomas Fischer einstimmig ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

TOP 14: Verschiedenes

Andreas Kruse fragt, ob die Delegierten zu diesem Tagesordnungspunkt Beiträge oder Fragen haben. Da es keine Wortmeldungen hierzu gibt, schließt Andreas Kruse um 15.39 Uhr den Ordentlichen Verbandstag 2017 und wünscht allen Teilnehmern eine gute Heimreise. Der Präsident Ulrich Schaaf schließt sich diesem Wunsch an und bedankt sich nochmals bei Hans-Hermann und Elfriede Drüen und ihren Helfern sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die Ausrichtung des Verbandstages.

Ulrich Schaaf
-Präsident-

Holger Hasse
- Protokollführer-